

*Johann Franz Bauer berichtet Johann Adam von Liechtenstein über die hohe Belastung für die Bevölkerung wegen der Einquartierung vieler Soldaten während des Erbfolgekriegs und bittet um ein Darlehen von 1000 Gulden. Ausf. Feldkirch, 1704 Januar 18, AT-HAL, H 2610, unfol.*

[1] Durchleuchtigester fürst. Gnädigester fürst und herr, herr etc.<sup>1</sup>

Obzwar dem yber schweren quartierslasst merkhlich zu erleichteren vermögt, so ist doch daß auch noch yberige denn armen underthanen zu ertragen unmöglich, sogahr, daß die verpflegung ihres quanti noch 3000 fr.<sup>2</sup> ohne das broth erforderet, dise aber so wenig bestreiten können, allß hoffnung machen darff, das sye eß anderwerthig aufbringen werden. Landamman und gericht haben eines jeden cräftten und deßen proportionablen schuldigen beytrag examinirt, finden aber nit mehrer aufzubringen möglich, allß ad summum gegen 1800 bis 2000 fr. und betten derowegen gehorsammeste und underthänigst eur hochfürstlich durchlaucht mechten gnädigst geruehen, ihnen in diser angefallenen noth mit einem anlehen von nur 1000 fr. und euer bloß auf einzige zwey jahr beyzuespringen, wollten dise richtig verzünsen und vollgendts bezahlen, auch die speesen [2] der ybermachung williglich supportieren. Diser der underthanen underthänigste bitt mueß ich der billigkeit nach selbsten beyfallen und darff gehorsamst versichern, dass, wann nit eine gnädigste hillff ervollgen sollte, von denen ärmern ein zimmlicher thayl von haus zue lassen genöthigt were. Über alle anfrag und werbung kan ich nit einen som wein versilbern und von dem mir gnädigst anverthrauten ambt auß die nothleydente eben von darumben widerwillig hillfflos und aufs äußeriste betrieht sehen muß.

Weitläuffigem bericht nach sollen deß gewesten commendanten von Breysach bey dem zue Bregenz<sup>3</sup> fürwehrenden kriegs recht ventilierndte causæ auf schlechtem fueß stehen. Der ausgang ist der zeith anzuverthrauen und verpleibe mit underthanigster meiner empfehlung.

Euer hochfürstlich durchlaucht  
Feldtkirch<sup>4</sup>, den 18. Januarii 1704

Underthänigst, threu, gehorsamster  
Johann Franz Paur<sup>5</sup> manu propria

[3] [Dorsalvermerk]

Präsentato, den 4. Novembris 1704.

Schellenbergischer verwalter per eines darlehens von 1000 fr. denen unterthanen betreffend.

[Adresse]

Dem durchleuchtigesten fürsten und herren, herren Johann Adam Andreaß deß Heyligen Römischen Reichs fürsten und regierer deß hauses Liechtenstein von Nickholspurg, in Schlesien hertzogen zue Troppau und Jägerndorff, rittern deß Goldenen Flusses<sup>6</sup>, der römisch kayserlichen

---

<sup>1</sup> Johann Adam I. Andreas von Liechtenstein (1657–1712) regierte seit 1684 und kaufte am 18. Januar 1699 die Herrschaft Schellenberg und am 22. Februar 1712 die Grafschaft Vaduz. Vgl. Gustav WILHELM, *Stammtafel des Fürstlichen Hauses von und zu Liechtenstein, Vaduz* 1985, Tafel 5; Constant von WÜRZBACH, *Liechtenstein, Johann Adam Fürst*; in: *Biographisches Lexikon des Kaiserthums Österreich*, Bd. 15, Wien 1866, S. 127 und *Stammtafel I*.

<sup>2</sup> fr.: Gulden (Florin).

<sup>3</sup> Bregenz, Stadt, Vorarlberg (A).

<sup>4</sup> Feldkirch, Stadt, Vorarlberg (A).

<sup>5</sup> Johann Franz Bauer [Paur] (gest. nach 1715/16) war von 1699 bis 1715 fürstlich liechtensteinischer Landvogt der Herrschaft Schellenberg. Ab 1700 veranlasste er den Kauf zweier Brandstätten in Feldkirch und liess auf diesen das fürstlich liechtensteinische Haus errichten, in welchem er bis zu seinem Tod wohnte. Vgl. Brief an den fürst-liechtensteinischen Buchhalter Nowak betreffend den Nachlass von Johann Franz Paur und das Haus in Feldkirch, Konz., Schloss Judenau 1716 August 3, HAL, unfol.; sowie die gesamte Verwaltungskorrespondenz Paur mit Fürst Johann Adam Andreas von Liechtenstein von 1699 bis 1712, HAL, H 2609, 2010, 2611; Karl Heinz BURMEISTER, *Johann Franz Bauer*, in: Arthur BRUNHART (Projektleiter) – Fabian FROMMELT et al. (Red.), *Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein, Vaduz-Zürich* 2013, Bd. 1, S. 72.

<sup>6</sup> Nikolsburg (Mikulov), Stadt und Herrschaft in Mähren (CZ). Schlesien ist eine Region in Mitteleuropa im Süden von Polen und Nordosten von Tschechien. Troppau (Opava) war die Residenzstadt des ehemaligen Herzogtums Troppau (CZ), das zeitweise zu Mähren,

mayestät etc. etc. würklichem geheimen rath und cammerern etc. Ihro durchlaucht meinem gnädigsten herrn.  
Wien per Feldsperg<sup>a</sup>

---

<sup>a</sup> Über der Adresse ist ein schwarzes Verschlussiegel aufgedrückt.

---

*ab 1621 zu Schlesien gehörte. Jägerndorf (Krnov) war die Residenzstadt des ehemaligen Herzogtums Jägerndorf (CZ). Der Orden vom Goldenen Vlies (Flüss) ist ein von Herzog Philipp III. von Burgund 1430 begründeter Ritterorden.*